

# Kursbuch

---

*Helikoptermoral,  
Lügengeschichten und  
Städtebrodeln*

Frühjahr 2017

+ kursbuch.edition  
*programm.zwei*







# intro.eins

Das *Kursbuch* wurde 1965 von Hans Magnus Enzensberger gegründet und war lange Zeit einer der wichtigsten kritischen Begleiter der bundesdeutschen Öffentlichkeit. Seine besondere Leistung war es, Themen zu setzen, die sonst nicht auf der öffentlichen Agenda standen, und damit der Gesellschaft und den sozialen und Emanzipationsbewegungen einen kritischen Spiegel vorzuhalten. Nachdem es 2008 eingestellt wurde, hat der Murrmann Verlag das *Kursbuch* im Jahre 2012 wiederbelebt.

Heute stellen sich andere Herausforderungen. In einer Gesellschaft, in der über eine völlig neue Medienlandschaft fast alles von allen thematisiert werden kann, geht es nicht mehr darum, neue Themen zu setzen. Es geht darum, im vorhandenen Themedickicht neue Schneisen zu schlagen und überraschende und ungewohnte Verbindungen herzustellen und sichtbar werden zu lassen. Unter der Herausgeberschaft von Peter Felixberger und Armin Nassehi stellt das *Kursbuch* solche Verbindungen her. Es identifiziert Themen, deren Diskussion stets davon geprägt ist, der Perspektivendifferenz der modernen Welt Rechnung zu tragen. Damit ist nicht die Differenz von bloßen Meinungen und Positionen gemeint – meinungsstarke und bekenntnisreiche Statements kursieren schon reichlich. Es geht um die Differenz, die sich einstellt, wenn sich der Blickwinkel auf ein Thema ändert. Nicht die großen Unterschiede werden diskutiert, sondern das, was einen Unterschied macht. Wir kontern Einfalt nicht einfach mit Vielfalt, sondern mit der Entfaltung von Perspektiven.

Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)

Kursbuch 189

Lauter Lügen

200 Seiten

€ 19,00 (D) / € 19,60 (A)

ISBN 978-3-946514-45-9

Warengruppe 1970

erscheint im März 2017



**E-Book:** € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-46-6

**E-Single:** € 1,49 (D)

Kursbuch 189

# Kursbuch 189

## Lauter Lügen

Das **Kursbuch** erscheint viermal jährlich. Jeweils als Buchausgabe und E-Book – sowie viele Essays auch als E-Singles. Neben dem Print- und Digital-Einzelverkauf bieten wir die Möglichkeit eines **Abonnements**. Die Website [www.kursbuch-online.de](http://www.kursbuch-online.de) hält neben Wissenswertem rund um die aktuelle Ausgabe **weitere Informationen** zu Autoren, Pressestimmen und Veranstaltungen bereit. Daraüber hinaus kann man einen kostenlosen **Newsletter** abonnieren, der die Leser auf dem Laufenden hält. Direkt kontaktieren lässt sich das **Kursbuch** über E-Mail: [kursbuch@murmann-publishers.de](mailto:kursbuch@murmann-publishers.de)

MURMANN

März 2017 € 19,-

# Alle lügen!

Die Medien irgendwie, Donald Trump sowieso und die Wirtschaftsbosse auf jeden Fall. Es wird Zeit, unter das Pflaster zu blicken. Welche neue Rolle spielen Fiktion und Lüge heute in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft?

Was ist eine Lüge? Reicht es schon, die Unwahrheit zu sagen? Oder muss man die Wahrheit kennen, um lügen zu können. Die Attraktivität der „Lüge“ ist doch, dass der Vorwurf, jemand sei ein Lügner, zugleich eine große Anerkennung ist: Wer lügt, muss die Wahrheit kennen. Aber: Wer kennt schon die Wahrheit? Und welche Wahrheit wird nicht von irgendjemandem als Lüge gebrandmarkt? Vielleicht ist die Lüge unwahrscheinlicher geworden, weil in einer komplexen Welt mehrere Wahrheiten miteinander konkurrieren.

Die Bandbreite dieses *Kursbuchs* ist immens: Wer kann schon ohne Lüge leben? Sind die Lügner von heute die Wahrheitsapostel von morgen? Kann man mit Lügen Wahlen gewinnen? Ist das Postfaktische nicht selbst eine Lüge? Was ist eigentlich Pseudologie? Wer lügt in den Medien wie gedruckt? Dieses und noch viel mehr wird sich dieses *Kursbuch* vorknöpfen.

Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)

Kursbuch 190

Stadt. Ansichten.

200 Seiten

€ 19,00 (D) / € 19,60 (A)

ISBN 978-3-946514-43-5

Warengruppe 1970  
erscheint im Juni 2017



**E-Book:** € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-44-2

**E-Single:** € 1,49 (D)

Kursbuch 190

# Kursbuch 190

## Stadt. Ansichten.

Das **Kursbuch** erscheint viermal jährlich. Jeweils als Buchausgabe und E-Book – sowie viele Essays auch als E-Singles. Neben dem Print- und Digital-Einzelverkauf bieten wir die Möglichkeit eines **Abonnements**. Die Website [www.kursbuch-online.de](http://www.kursbuch-online.de) hält neben Wissenswertem rund um die aktuelle Ausgabe **weitere Informationen** zu Autoren, Pressestimmen und Veranstaltungen bereit. Darüber hinaus kann man einen kostenlosen **Newsletter** abonnieren, der die Leser auf dem Laufenden hält. Direkt kontaktieren lässt sich das **Kursbuch** über E-Mail: [kursbuch@murmann-publishers.de](mailto:kursbuch@murmann-publishers.de)

MURMANN

Juni 2017 € 19,-

# Und da bin ich daheim!

In Städten kristallisiert sich nicht nur der gesellschaftliche Fortschritt. Tür an Tür wohnen unterschiedlichste Kulturen, Lebensstile und Überzeugungen. Hier wird das Unkontrollierbare gepflegt, die Abweichung, der Protest, aber auch Innovation, Kreativität und digitale Arbeitswelten.

Das *Kursbuch* unternimmt deshalb eine Reise in ausgewählte Metropolen und Städte rund um den Erdball. Dorthin, wo Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung auf Kontrolle und Zuriichtung treffen. Dorthin, wo der Mensch zum selbstbewussten Citoyen wird, aber auch ausgegrenzt und an den Rand gedrängt wird. Dorthin, wo Autonomie und Gewalt nur einen Steinwurf auseinanderliegen. Denn Städte sind die Laboratorien einer globalisierten Moderne, in denen ein immer größer werdender Anteil der Weltbevölkerung leben will. Die Städte der Welt sind miteinander vernetzt – eng oder lose gekoppelt, auf Augenhöhe oder in asymmetrischen Beziehungen, ähnlich oder sehr unterschiedlich. Die Städte der Welt befinden sich inzwischen in einer Welt – sie alle tragen Namen, sind mit einem Charakter, einer eigenen Geschichte, einer Identität ausgestattet.

Aber haben Städte wirklich eine besondere Seele oder eigene Identität? Sind sie unverwechselbar oder doch austauschbar? Wir präsentieren intellektuelle Ansichtskarten aus aller Welt.



# intro.zwei

Das *Kursbuch* pflegt die Perspektivenverschiebung, nicht die radikale, sondern eher eine, die neue Verbindungen herstellt. Die nun neu erscheinende *kursbuch.edition* ist selbst auch eine Perspektivenverschiebung. Vornehmlich Autorinnen und Autoren des *Kursbuchs* präsentieren hier Arbeiten, die das jeweilige Hauptmotiv des *Kursbuchs* aufnehmen und es noch einmal weitertreiben. Mit mehr Raum für das treffende Argument, mit mehr Platz für die entwickelte Pointe, mit mehr Zeit für die gelungene Verbindung werden Themen bearbeitet, die eben auch potenzielle *Kursbuch*-Themen sind: Kulturelle und politische, ökonomische und ästhetische, mediale und religiöse, gesundheitsbezogene und normative Fragen werden gestellt und womöglich nicht vollends beantwortet.

In diesem Sinne ist die *kursbuch.edition* eine offene Edition – offen in unterschiedlichen Hinsichten: für unterschiedliche Themen, für Pointen, für verschiedene Formate, für ungefragte Fragen und unerwartete Antworten. Die einzige Festlegung besteht darin, nicht dem Wiederholungszwang des Bewährten zu erliegen, sondern mit mindestens einer enttäuschten Erwartung aufzuwarten. Denn nur enttäuschte Erwartungen können Neujustierungen ermöglichen – positiv formuliert: Nur wer offen ist für Antworten, die gegen die Intuition gehen, entdeckt die intuitive Kraft des guten und die befreiende Kraft des besseren Arguments als einzige Legitimation dafür, Text zwischen zwei Buchdeckel zu platzieren.

Gerhard Waldherr  
Deutschkunde  
Innenansichten einer Nation  
ca. 220 Seiten  
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)  
978-3-946514-55-8  
Warengruppe 1970  
erscheint im März 2017



**Gerhard Waldherr** ist aufgewachsen in Gaißach, einem Bauerndorf hinter Bad Tölz, das die Münchner Skifahrer auf dem Weg zum Brauneck zuverlässig links liegen lassen. Frühe Erkenntnis:

Nix wie weg. Nach einer durchwachsenen Karriere als Eishockeyprofi gelang ihm über die Stationen Süddeutsche Zeitung und stern 1996 der Absprung nach New York, wo er acht Jahre als freier Korrespondent und Buchautor arbeitete. Es folgten zwei Jahre als Weltreporter, in denen er ein ausgeprägtes Faible für Asien entwickelte. Bis er 2006 in Berlin sein privates Sommermärchen erlebte, das ihn zum Vater und Ehemann machte. Als Chefreporter bei brand eins durfte er nebenher sein zwischenzeitlich abhandengekommenes Heimatland wiederentdecken. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist dieses Buch.

**brand eins** wurde 1999 gegründet und gilt als eines der führenden Printmedien des Landes. Insbesondere die Fotografie des Magazins pflegt einen unverwechselbaren Stil: dokumentarisch, authentisch, künstlerisch. Oft cool, immer wieder innovativ, nie langweilig. Die Konsequenz, mit der Bildchef Stefan Ostermeier und seine Kollegen ihre Philosophie verfolgen, trägt maßgeblich zum Kultstatus von brand eins bei.



© David Payr

# Tour de Nation

„Eine Terrasse mit Blick zum Garten, auf dem Tisch Porzellan, Blümchenmuster. Otto Schröder schenkt Kaffee ein, greift nach einer Rosinenschnecke und erzählt vom Dorf. Seinem Dorf. In dem man der ‚Fritz‘ oder ‚die Ursel‘ sagt, und alle wissen, wer gemeint ist. In dem man sich trifft im Schützenverein, Gesangsverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr. In dem Osterfeuer, Dorffest und Mühlenfest die gesellschaftlichen Höhepunkte sind.

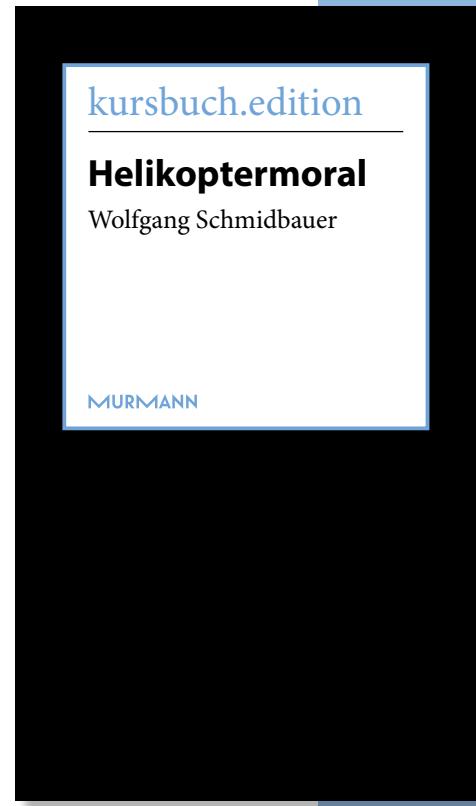
So beginnt Gerhard Waldherrs Reportage über Bohlsen in Niedersachsen. Das Dorf ist nur eine Station auf seiner Suche nach der deutschen Seele. Von der Nordsee bis zum Bodensee, von Mecklenburg-Vorpommern ins Ruhrgebiet und runter ins tiefste Bayern. Auf seiner Stadt- und Landtour besucht der Autor Adelige, Autobauer und Bierbrauer, er befragt Fernsehmacher, Forscher und Werber. Ärzte, Fabrikanten, Lehrer, Schüler, Schweinezüchter – und, nicht zu vergessen, Uli Hoeneß. Was er zu hören bekommt, ist vielschichtig und gegensätzlich. Mitunter grandios, oft durchschnittlich und nicht immer frei von Abgründen. So wie Deutschland, Europas Zentralmacht, Zahlmeister und Flüchtlingslager, das man erst anfängt zu verstehen, wenn man Leben, Arbeit und Denken der Menschen ergründet, ihre Tugenden und Werte, Hoffnungen und Wünsche.

30 Geschichten. 43 Orte. 197 Menschen. Innenansichten einer Nation.

Wolfgang Schmidbauer  
Helikoptermoral  
Empörung, Entrüstung und Zorn  
im öffentlichen Raum  
256 Seiten  
€ 20,00 (D) / € 25,70 (A)  
ISBN 978-3-946514-56-5  
Warengruppe 1970  
erscheint im Februar 2017



**E-Book:** € 16,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-57-2



*Wolfgang Schmidbauer ist als Kind eines Vaters, den er nie kennenlernte, in Kriegs- und Nachkriegszeit mit Mutter, Bruder und vier Großeltern in Niederbayern aufgewachsen. Er wollte Dichter werden, studierte aber Psychologie, weil man vom Dichten nicht leben kann. Als Psychologe und Psychoanalytiker wurde er dann doch ein erfolgreicher Autor, brachte einige Bestseller (Hilflose Helfer, Die Angst vor Nähe) zu stande und prägte den Begriff Helfersyndrom, der in die Umgangssprache eingegangen ist. Ob der Begriff Helikoptermoral ähnlich erfolgreich sein wird, ist offen – gemeint ist damit die Neigung der Mediengesellschaft zum überstürzten, selbstgefälligen und einfühlungslosen Moralisieren.*



# Moralin forte

„Die globalisierte Konsumgesellschaft plagen chronische Ängste. Sie verschwendet mehr als nachwächst, sie weckt den Neid der Habenichtse und den Terror der Gekränkten. Diese Ängste münden in Hyperaktivität, sei es des Übereifers, sei es der unverhältnismäßigen, verschwenderischen Reaktion auf konstruierte Gefahren.“

Wie ihr Pendant, die Helikoptereltern, ist auch die Helikoptermoral immer schon da, immer bereit, Stellung zu beziehen. Das tut sie unter viel Getöse mit schnellen Urteilen, um so die schnellen Affekte von Angst und Wut zu bewältigen, die angesichts einer unsicheren Zukunft in einer komplexen Welt dominieren. Es geht nicht mehr um eine gut funktionierende Moral, die das Zusammenleben regelt, sondern um das endgültige Urteil, die zu Superlativen übersteigerten Werte jenseits aller Realität. Plakative Aussagen über Richtig und Falsch, über Gut und Böse, über Schwarz und Weiß sollen die Welt unserer lärmenden Eventkultur richten. Die kurzfristige Entlastung, die die Helikoptermoral emotional verschafft, bedeutet auf lange Sicht nicht nur, dass viel Energie für Verleugnungen vergeudet wird, sondern der Kontext, der Zusammenhang mit der Realität sich mehr und mehr verliert.

Armin Nassehi

Die letzte Stunde der Wahrheit  
Kritik der Komplexitätsvergessenen Vernunft

180 Seiten

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

ISBN 978-3-946514-58-9

Warengruppe 1970  
erscheint im Februar 2017



E-Book: € 16,99 (D)

ISBN 978-3-946514-59-6

kursbuch.edition

## Die letzte Stunde der Wahrheit

Armin Nassehi

MURMANN

*Armin Nassehi wurde 1960 in Tübingen geboren und wuchs in München, Landshut, Teheran und Gelsenkirchen auf. Er hat 1979 ein Studium der Erziehungswissenschaften in Münster aufgenommen und bis 1985 alles Mögliche studiert – Philosophie, Soziologie, Psychologie – in einer Zeit, in der Studien noch nicht wie sowjetische Fünf-Jahres-Pläne durchgearbeitet waren. Er wurde dann als Soziologe promoviert, habilitierte sich im selben Fach und machte eine eher klassische und langweilige Universitätskarriere. Seit 1998 ist er Lehrstuhlinhaber für Soziologie an der LMU München. Sein Praxisschock begann erst, als er bereits bestallter Professor war, als seine wissenschaftlichen Thesen und Argumente mehr und mehr auch außerhalb der academia gefragt waren. Seit 2012 ist er Herausgeber des Kursbuchs und gilt als einer der wichtigen public intellectuals des Landes. In seiner Freizeit ist er ein leidenschaftlicher Sänger und wäre gerne so begabt, wie er begeistert davon ist.*



# Komplexität – mehr als ein Schlagwort!

Eindimensionales Denken regiert eine mehrdimensionale Welt. Doch die Ära der Eindeutigkeiten geht zu Ende. An ihre Stelle tritt ein neues vernetztes Denken, das die Komplexität der Gesellschaft versteht und würdigt, statt sie zu bekämpfen.

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten: Das Vertrauen in Politik schwindet, Märkte sind nur schwer zu bändigen, gesellschaftliche Konflikte werden kaum mehr zivilisiert geführt, Demokratie verliert ihre Integrationskraft, gesellschaftliche Selbstverständlichkeiten lösen sich auf. Wir bleiben verfangen in politischen und gesellschaftlichen Konzepten des 19. Jahrhunderts und scheitern damit an der erreichten Komplexität unserer Gesellschaft – im richtigen Leben ebenso wie auch in unseren Theorien und Denkkonzepten.

Worum es geht, ist ein vernetztes Denken zu entwickeln, das mit Instabilität rechnet und Abweichungen liebt, das Komplexität nicht vermeidet und wegredet, sondern versteht und entfaltet und sie mit ihren eigenen Mitteln schlägt.

Das Buch ist eine grundlegend überarbeitete, in Teilen neu geschriebene und aktualisierte Ausgabe von *Die letzte Stunde der Wahrheit. Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind und Gesellschaft ganz anders beschrieben werden muss* (2015).

# Lieferbare Titel:



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 170  
Krisen lieben  
208 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-184-2  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-195-8  
E-Single: 1,49 (D)



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 171

Besser optimieren  
200 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-185-9  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-196-5  
E-Single: 1,49 (D)



## Die Krise ist der Normalzustand ... Durchweg interessante bis brillante Beiträge.

Hannoversche Allgemeine Zeitung

„Kurz gesagt: Krisen werden als Gefahren gesehen, die meist durch ein Übermaß entstehen, worauf mit einer harten Gegenbewegung reagiert wird. Es darf aber nicht dazu führen, dass nun, wie es so sehr häufig geschieht, das Pendel zur anderen Seite ausschlägt. Und angesichts dieser Probleme des Unmaßes frage ich mich, ob wir alle diese Krisen, Helden gesänge und wenigen erfolgreichen Krisenmanager wirklich brauchen. Ich brauche sie nicht. Ich hasse nämlich Krisen.“

Gunter Dueck, „Ich hasse Krisen“

## Eine intellektuelle Fundgrube.

Süddeutsche Zeitung

„Dieser Furor des Managens kennt nur ein abstraktes Ziel: dass es in geordneter Weise anders werde, und zwar besser – und das am besten mithilfe von change management. Sich oder andere zu optimieren geht dann Hand in Hand mit der Forderung, auch das Management selbst zu optimieren. Die Ubiquität und Überbietungsdynamik des Optimierens in Diskurs und Praxis hält uns derart in Atem, dass wir es uns zunehmend versagen, nach dem möglichen Gehalt oder gar nach Sinn und Unsinn des Optimierens zu fragen. Es geht auch nicht ums Fragen: Believe in better!“

Sabine Maasen, „Gut ist nicht gut genug“



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 172  
Gut leben  
200 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-186-6  
ISSN 0023-5652  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-241-2  
E-Single: 1,49 (D)



Kursbuch 173

### Rechte Linke

Johann Schönenmark: Brief eines Lesers • Armin Nassehi: Die Macht der Unterordnung • Simon Seeling: 1948 • Axel Homann: Paul Nölke schreibt • Peter Feilshagger: Links = rechts • Ernst Pippel: Der antisemitische Spiegel • Klemens Paul Lederer: Rechts und links • Hans-Peter Fidmann: 6 Seiten Bilder • Barbara Winkel: Links ist, wo der Daumen rechts ist • Florian Ritter: Sind Googles und die Piraten links? • Karl Brückner: Werch ein Blütte • Michael Breuer: Der antisemitische Code • Max Stahr: Mut zur Lücke • Gisa Lindemann: Mann und Frau • Georg M. Consult: Im schrecklichen Gelände

MURMANN

Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 173  
Rechte Linke  
208 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-244-3  
ISSN 0023-5652  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-285-6  
E-Single: 1,49 (D)



## Das neue *Kursbuch* ist eine anregende, wunderliche und erhellende Lektüre zugleich.

Süddeutsche Zeitung

„Es gehört zu den Standards der Diskussionen rund ums Essen, dass man es ständig mit Emotionen – oder besser Assoziationen – verknüpft und diese Verknüpfung zu einem der wichtigsten Kriterien für gutes Essen macht. Das fängt bei der Industrie an, die ihre minderwertige Massenware mit ländlichen Namen und idyllischen Bildern verkauft. Es geht weiter bei der schlimmen, kulinarisch bei genauerer Betrachtung kaum gebildeten Schicht der Toskana-Fraktion mit ihren „ehrlichen“ Essen und endet nicht in der Spitzenküche, wo ältere Köche versuchen, ihre alten Vorlieben irgendwie mit allerlei Außekulinarischem anzureichern, um sich von neueren Ideen abzusetzen.“

Jürgen Dollase, „Gut essen“

**Unter dem Titel *Rechte Linke* wird hier ein scheinbar solides, jedenfalls hartnäckiges Denkschema von allen Seiten auf Hohlräume abgeklopft.**

changeX

„Rechts und links waren, im räumlichen und im politisch-metaphorischen Raum, solche verlässlichen Markierungen gewesen. Gerne wurde man zu jenen Zeiten gefragt, wo man denn nun stehe, und dies auch dann, wenn man direkt vor dem Fragesteller stand. Rechts und links kann zwar auch Kafkas Maus unterscheiden, aber rechts und links von dieser Maus verlaufen ähnliche Mauern aufeinander zu und bilden einen immer enger werdenden Raum, sie fallen zusammen. Was rechts war, ist nun links und umgekehrt, in diesem alten Koordinatensystem gibt es kein Weiterkommen mehr, jeder Schritt in die bisherige Richtung kann den Schritt in eine Falle bedeuten.“

Konrad Paul Liessmann, „Lechts und rinks“

# Lieferbare Titel:



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 174  
Richtig wählen  
200 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-245-0  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-312-9  
E-Single: 1,49 (D)



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 175  
Gefährdete Gesundheiten  
208 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-264-1  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-317-4  
E-Single: 1,49 (D)



**Von der CDU bis zu den Piraten werden alle Parteien in diesem lesenswerten Band durchleuchtet, es gibt sogar ein Plädoyer von Harald Welzer, nicht zu wählen.**

*Handelsblatt*

„Die Wähler enttäuscht das von Jahr zu Jahr mehr. Frohgemut würde ein klassischer Marxist darin eine vorrevolutionäre Situation erblicken. Wenn bei mangelnder Gerechtigkeit die Kompetenz der Machthaber schwindet, gärt Unmut bis zur Entflammbarkeit. Tatsächlich aber lässt sich die deutsche Bevölkerung nicht entflammen, weil es eine bequemere Form der Missachtung gibt, bei der man keine Selbstverbrennung riskiert: Man bezieht Position als Nichtwähler. Das tut man exakt so lange, bis ein Nichtpolitiker am Horizont erscheint und den Wahlvorgang wieder attraktiv macht.“

Florian Felix Weyh, „Losen statt wählen“

**Für das *Kursbuch* trennen wir uns gerne für ein paar Stunden vom Netz.**

*Bayerischer Rundfunk*

„Millionen von mopsfidelen Vegetariern sind da genauso wenig ein Gegenbeweis wie eingefleischte Karnivoren mit verspuckten Aorten, denn keine Studie kann die beiden Lager wissenschaftlich was-serdicht vergleichen. Dazu müsste man Zehntausende von Versuchspersonen in zwei Gruppen teilen, sie mindestens ein Jahr in klimatisierten Einzelzellen weg-sperren und wahlweise ausschließlich mit Schweinskopfpresssülze und Käsekrainer oder mit leichten, sommerlichen Blattsalaten ohne Putenbruststreifen und Dres-sing mästen. In dieser Zeit dürfen sie nur Wasser trinken, aber nicht rauchen, ar-beiten, fernsehen, masturbieren, joggen, sonnenbaden, schwanger werden oder an der Ampel in der Nase bohren, denn das würde die Messreihen verwässern.“

Peter Wagner, „Dreck macht Speck“



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 176  
Ist Moral gut?  
180 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-265-8  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-318-1  
E-Single: 1,49 (D)



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 177  
Privat 2.0  
188 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-319-8  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-360-0  
E-Single: 1,49 (D)



**Moral ist nicht dazu da, ein gutes Leben zu sichern oder das Glück zu befördern. Ihre erste Aufgabe ist, die Verletzungsmacht des einen über den anderen einzudämmen.**

Wolfgang Sofsky

„Besonders die gut situierten Leute in der gesellschaftlichen Mitte wissen, solange es nicht um Steuererhöhungen für Beserverdienende und Schulreformen für Bildungsreiche geht, gar nicht, wohin mit ihren moralischen Motiven. Sie brauchen die Lizenz zum moralischen Konsum, der für sie ein Gefühl der moralischen Befriedigung abwirft. Der Ausdruck des Gutmenschen will diese Selbstbezogenheit in der Fremdbekümmерung bloßlegen.“

Heinz Bude, „Das Schicksal des Gutmenschen“

**Wer in meine Privatsphäre eindringt, reißt einen Teil der Fassade nieder, die meine wahren Verhältnisse, Meinungen und Möglichkeiten verschleiert.**

Georg von Wallwitz

„Die Freiwilligkeit und Freigebigkeit, mit der wir Daten auf Facebook, Apple, Google und Amazon anbieten, deutete darauf hin, dass wir ihnen keinen großen Wert beimessen, dass sie unser Innerstes nicht in nennenswertem Maße betreffen. Wenn mit diesen Daten nicht das Bewusstsein einhergeht, dass sie einen konstitutiven Teil der Privatsphäre ausmachen, dann können sie für diese auch nicht relevant sein. Es ist wie mit dem Gefangenen, der keinen Willen zur Veränderung hat, für den es nichts Schöneres gibt, als in einer Zelle zu sitzen und sich nicht bewegen zu müssen, der einfach nur in Ruhe gelassen werden möchte.“

Georg von Wallwitz, „Endlich Ruhe!“

# Lieferbare Titel:



Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 178  
1964  
184 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-320-4  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-401-0  
E-Single: 1,49 (D)



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 179  
Freiheit, Gleichheit, Ausbeutung  
188 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-386-0  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-399-0  
E-Single: 1,49 (D)



**Sie wuchsen glücklich auf,  
gleichzeitig bot die Privilegiert-  
heit Raum für Neurosen ... Der  
Blick ging nach innen, ins  
Private, in Hobbys und Gedöns.**

*Ulf Poschardt*

„Nach der Beichte fliegt man auf dem Fahrrad nach Hause, die Seele weiß gewaschen, alles paletti: Wenn einen jetzt ein Lloyd, ein Käfer, eine Isetta über den Haufen brettert – 16 494 Verkehrstote im Jahr 1964 –, dann kommt man straight in den Himmel. Da, wo ihr grade herkommt, ihr Geburtenstarken. Dem Storch aus dem Schnabel, dem Engel von der Wolke gefallen. Fleischgewordenes Wirtschaftswunder. Fettlebe. Ihr hättest Ford Mustang sein können, aber ihr seid dann doch mehrheitlich ein Scheiß-Golf geworden. Was aber auf jeden Fall besser ist als ein Panzer.“

*Karl Bruckmaier, „When I'm 1964“*

**Es ist zu früh, um an den Westen zu glauben. Seit Jahrhunderten befindet sich ein Teil der Menschheit im falschen Film. Von wegen Freiheit und Gleichheit.**

*Elísio Macamo*

„Die Menschen, die Gleichheit erfunden haben, haben nie ein Problem damit gehabt, dass sie Kolonien hatten, dass sie dort die Einheimischen nicht als Bürger behandelt haben, sondern als Untertanen, dass große Teile von ihnen ein menschenverachtendes System wie das Apartheidssystem in Südafrika unterstützt haben beziehungsweise sich nicht veranlasst gesehen haben, etwas dagegen zu unternehmen.“

*Elísio Macamo, „Vorsprung durch Aufklärung“*



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 180  
Nicht wissen  
220 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-387-7  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-400-3  
E-Single: 1,49 (D)



Kursbuch 181

### Jugend forscht

Viele Sachen Brief einer Leserin • Julian Müller Emile und die Rousseauisten • Sabine Domayer Ihr seid mir unheimlich • Dark Horse Einfach auszublättern • Götter der Schule • Jutta Wenzel Lernende • Wolfgang Hirsch Till Jung Hört auf, zu schreien! • Maria Goris Niederschländer • Eduardo Mira Vertrauen verspielt • Adi Löwy Raketengetrieben • Anne Wilenski Generation micky • Lutz Pfeiffer Bah, Nahrungsaufnahme • Jörg Schmid Heut doch • Dominik Preuß Der Berg ist flach Nora Bouning Robinson Bahrain

MARZ 2015 • € 19,-

Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 181  
Jugend forscht  
196 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-423-2  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-433-1  
E-Single: 1,49 (D)



## Wir Hirnforscher sind Experten für alles. Aber eigentlich haben wir keine Ahnung.

Ernst Pöppel

„Ich habe viel, ich möchte mehr, ich will alles. Eine Gesellschaft der gesteigerten bis oftmals gar übersteigerten Anspruchshaltung und des bisweilen grobkörnigen Machbarkeitsglaubens begegnet auch der medizinischen Wissenschaft mit Ungeduld. Gerade wegen der bisherigen Erfolge und der zentralen Bedeutung, die Gesundheit für den Einzelnen hat, gilt es zwingend auch über das nachzudenken und zu sprechen, was wir nicht wissen und was wir möglicherweise nie wissen werden, um falschen Erwartungen zu wehren.“

Jürgen Zöllner, „Sterben müssen wir alle“

Nach Lektüre dieses Buches wird unser Bild von der Jugend ein präziseres sein als das bisherige.

Praxis Kommunikation

„Wahrscheinlich muss man dann aber das, was wir Jugend nennen, von allem Pathos und von allen Intensitätszumutungen befreien. Zumindest wäre das ein erster Schritt, um einen gewissen Alltagsrousseauismus hinter sich zu lassen, der unser Nachdenken und unser Sprechen über die jungen noch immer bestimmt, der aber nicht mehr richtig weiterhilft – selbst der Titel dieses *Kursbuchs* steht ja irgendwie noch in dieser Tradition. Die Jugendliche, die durch ihr Forschsein bestimmt wird, und die Jugend als zweite Geburt, als Phase aufblühender Leidenschaften und der Erregung, als ein verlorenes Paradies, in dem noch Platz war für Spinnereien und Träume.“

Julian Müller, „Emile und die Rousseauisten“

# Lieferbare Titel:



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 182  
Das Kursbuch. Wozu?  
220 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-424-9  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-434-8  
E-Single: 1,49 (D)



Kursbuch 183

Wohin flüchten?

Alfred Hockenberger: Der Tod als Waffe · Inchen Olsner: Der lange Mensch · Roger Zetter: Angstgetrieben · Albert Scherr: Abschleppungen · Miltiadis Odilia: Die Grenzen der Menschlichkeit · Jürgen Elsäcker: Ethik aus Erziehung · Armin Nassehi: «Die arbeiten nichts» · Carla Kroß: Und sie brennen sich doch · Prinzipiell: Kivengur: Empowerment von unten · Wolfgang Bauer / Philipp Röck: Die Flüchtlinge und wir · Ferdinand Haunert: Flüchtlings Glück · Willhelm Bartsch: Gestengergeschichten · Karlogeos: Flucht und Migration nach Europa und Deutschland

Autoren: 183 Seiten · September 2010 · € 19,-



**In dieser 182. Ausgabe steht genug – zum Nachdenken. Glückwunsch!**

*stern*

„Man kann behaupten: Wann immer wir uns zu den uns umgebenden Verhältnissen in ein Verhältnis setzen, diese befragen und hinterfragen, wann immer wir Gegebenheiten analysieren, beurteilen oder als falsch ablehnen, ist Kritik im Spiel. Sofern sie sich auf soziale Verhältnisse richtet, stellt Kritik gesellschaftliche Werte, Praktiken und Institutionen und die mit diesen verbundenen Welt- und Selbstdeutungen infrage. Diese – so die Kritik – müssen und sollen nicht so sein, wie sie sind. Kritik ist, so verstanden, nicht nur alltägliche Praxis; sie ist konstitutiver Bestandteil des menschlichen Welt- und Selbstverhältnisses überhaupt.“

Rahel Jaeggi, „Das Ende der Besserwisser“

**Das neue *Kursbuch* könnte im 50. Jahr des Bestehens der bunten Reihe aktueller nicht sein.**

*dpa*

„Die gefühlte Bedrohung wird noch durch eine Kultur der Ignoranz verstärkt, die irreguläre Einwanderer kriminalisiert. Das Bild des „illegalen Migranten“ oder „Scheinasylanten“ bestärkt das Sicherheitsparadigma. Der Einwanderer wird zum Schreckgespenst, weil er das Recht auf Schutz und den Anspruch auf Sozialleistungen ausnutzt. Aber irreguläre Einwanderung ist keine illegale Einwanderung. Irreguläre Einwanderung ist kein Verbrechen. Und es ist doch vor allem die Abschottungspolitik, die Einwanderer zwingt, auf unkonventionellem Weg Schutz zu suchen. „Illegalität“ ist eine Konstruktion, kein objektiver Zustand.“

Roger Zetter, „Angstgetrieben“



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 184  
Was macht die Kunst?  
200 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-86774-477-5  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-492-8  
E-Single: 1,49 (D)



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 185  
Fremd sein!  
188 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-94651-400-8  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-521-5  
E-Single: 1,49 (D)



## Die Beiträge sind bunt wie ehemalig.

Thüringer Allgemeine

„André Breton erzählt uns eine Geschichte über einen französischen Dichter, der – bevor er schlafen ging – einen Zettel an die Tür hängte: Ruhe bitte – Poet bei der Arbeit. Diese Anekdote bringt das herkömmliche Verständnis von kreativer Tätigkeit auf den Punkt: Eine kreative Tätigkeit ist deshalb kreativ, weil sie sich der öffentlichen Kontrolle entzieht – und sogar der bewussten Kontrolle des Autors. Diese Zeit der Abwesenheit kann Tage, Monate, Jahre andauern – oder auch ein ganzes Leben lang.“

Boris Groys, „Die Wahrheit der Kunst“

## Das neue Kursbuch 185 mit dem Thema *Fremd sein!* kann man getrost als aktuelle Pflichtlektüre empfehlen ...

sh:z

„Man kann ohne allzu große Übertreibung sagen, dass die Juden in der postchristlichen europäischen Gesellschaft gerade deshalb so wütend verfolgt wurden, weil sie sich so gründlich angepasst haben. Das ist zwar nur ein Grund unter vielen, aber einer, dessen Lehren heutige Minderheiten – einschließlich der Juden – beherzigen sollten, wenn von ihnen die Annahme einer Leitkultur verlangt wird. Sie können es tun, und es gibt auch gute Gründe, Goethe und das Grundgesetz, Mülltrennung und Miniröcke, Kirchen und Katasterämter zu schätzen. Aber die Erfahrung der Juden seit der Aufklärung besagt: Deshalb hört man nicht auf, in den Augen der anderen ein Fremder zu sein.“

Alan Posener, „Der Jude als Fremder“

# Lieferbare Titel:



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 186  
Rechts. Ausgrabungen  
192 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-94651-401-5  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-86774-403-9  
E-Single: 1,49 (D)



Kursbuch 187

## Welt verändern

Jing Hackenschmid *Brief eines Lesers* • Armin Nassehi  
*Die große Weltveränderung* • Stephan Rammel *Schiffe bauen* • Michael Lenz *Im Namen des weißen Mannes* •  
Alfred Hackenschmid *Die letzte Reise in den Oschthal* • Günter Mittag-Diez *Komplakt Compact* • Olaf Ullenhart  
Hundert • Wolfgang Schäffer *Flucht des Marmmons* • Bürger P. Prödel *Tante Emma, Big Brother* • Jutta  
Sauke *Schweigen für eine bessere Welt* • Hans Hütt  
*Im Herz der Finsternis* • Franz Stauffer *Ich und die*

September 2016 · 978-3-94651-431-2

Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 187  
Welt verändern  
200 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-946514-29-9  
ISSN 0023-5652  
  
E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-31-2  
E-Single: 1,49 (D)



**Die neue Rechte marschiert, fast überall in Europa. Nicht als Mehrheit, aber sie ist vom eben noch braunen Rand eingedrungen in die Mitte, in Teile des Bürgertums... man lese die jüngste Ausgabe der klugen Zeitschrift *Kursbuch* zum Thema „Rechts. Ausgrabungen“.**

Tagesspiegel

„Während die Eliten im Silicon Valley von der Singularität träumen und ihre unternehmerischen Ideen von Disruption umstandslos auf die Politik übertragen, setzen die Verlierer des großen Spiels um die Macht auf einen Joker, von dem keiner weiß, ob er ein Trumpf ist oder nicht.“

Hans Hütt, „Auf dem Weg in die Tyrannie“

**Welche Welt ist vorauszusetzen, und wie können wir die Veränderungen in dieser Welt beeinflussen? Die Antworten kennen auch die Autoren dieses Buches nicht. Aber sie stellen die wichtigen Fragen.**

Leipziger Volkszeitung

„Die Schwierigkeiten eines geforderten Wandels beginnen immer an den Grenzen der Vorstellbarkeit. Sie beginnen bei der Notwendigkeit, das Neue zu denken und sich aus seinen Gewohnheiten und Routinen zunächst mental zu befreien. Erst diesem Schritt werden dann später überhaupt veränderte Handlungsweisen folgen können. Bislang fehlen uns Bilder, positive Visionen und Geschichten einer anderen gelingenden Kultur.“

Stephan Rammel, „Schiffe bauen“



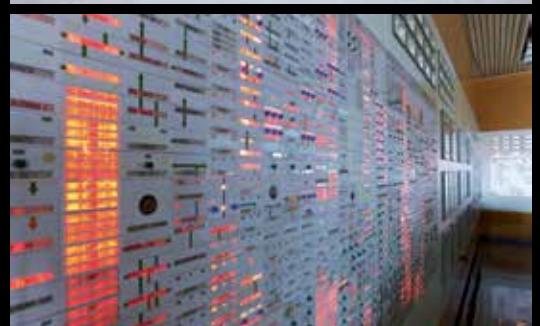
Peter Felixberger,  
Armin Nassehi (Hg.)  
Kursbuch 188  
Kalter Frieden  
176 Seiten  
€ 19,00 (D) / € 19,60 (A) / sFr. 27.50  
ISBN 978-3-946514-30-5  
ISSN 0023-5652

E-Book: € 15,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-32-9  
E-Single: 1,49 (D)



„Der heutige Diskurs ist also kein Widerstreit der europäischen Nationalstaaten, die beklagte Renationalisierung Europas ist eine Art diskursive Augenwischerei. Der heutige kalte Frieden ist ein Widerstreit der europäischen Bürger um konkurrierende Gesellschaftsmodelle – und deshalb im Sinne von Franz Marc potenziell ein europäischer Bürgerkrieg, wenn auch noch nicht in den europäischen Leitmedien als solcher thematisiert.“

Ulrike Guérot, „Einmal heißer Krieg – kalter Frieden und zurück“



# Lieferbare Titel der kursbuch.edition:



Peter Felixberger,  
Armin Nassehi  
Deutschland. Ein Drehbuch  
160 Seiten  
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-946514-17-6  
  
E-Book: € 16,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-20-6



Ernst Mohr

Punkökonomie  
Stilistische Ausbeutung des  
gesellschaftlichen Randes  
256 Seiten  
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)  
ISBN 978-3-946514-15-2  
  
E-Book: € 20,99 (D)  
ISBN 978-3-946514-18-3



**Und es ist ein originell gemachtes, schnell gelesenes Buch herausgekommen, mit immer wieder klugen, treffenden Beobachtungen, die ihren Effekt besonders dann haben, wenn Aufregungen und Verschärfungen auf analytische Kühle treffen. Da haben sie schon ein paar Punkte, die beiden Drehbuchkenner.**

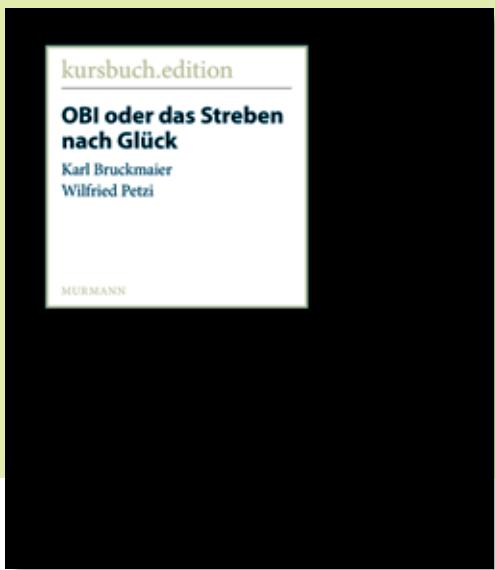
*Süddeutsche Zeitung*

„Uns interessiert jenes Mysterium, dass alle tun, was getan werden muss. Uns interessiert, dass in einer Gesellschaft, in der in der Tat alles anders sein könnte, doch alles nach relativ klar verteilten Rollen genau so geschieht, wie es geschieht. Uns interessieren die klaren und deutlichen Muster, die offensichtlich stärker sind als Einsicht und Intentionalität.“

**Denn an einer Tatsache kommt man nicht vorbei: Es gibt diesen produktiven Rand der Gesellschaft. Und wenn man sich seine Leistungen für die Geschmacksindustrie, wie Mohr die Profiteure nennt, ansieht, wünscht man sich, dass der Rand alternativ bleibt, auch in seiner Einstellung zur Ökonomie.**

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Der mit und in der Stilökonomik neu entwickelte Denkansatz ... kann in unversöhnlicher Konkurrenz zum traditionellen ökonomischen Denken gesehen werden. Er kann aber auch als zeitdiagnostischer Beitrag zum besseren Verständnis dessen verstanden werden, was das Charakteristische am Neuen einer Wirtschaft der postmodernen Gesellschaft ist. Nennen wir es die Punkökonomie.“



Karl Bruckmaier  
Wilfried Petzi  
**OBI oder das Streben nach Glück**  
Eine Baumaterialsammlung  
136 Seiten  
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)  
ISBN 978-3-946514-16-9



**Wunderbar garstig, zugleich  
aber versöhnlich und erhellend.  
Man kann dieses Buch nicht be-  
schreiben, man muss es ansehen  
und lesen.**

*Freitag*

„Und wenn der Damm der selektiven Wahrnehmung, des eigenen elitären Ge- habes erst einmal gebrochen ist, dann erschließt sich ein ganz neuer ästhetischer Atlas der Provinzen. Kein Kreisbaumei- ster, kein pensionierter Oberstudienrat aus München, der in seinem möglichst originalgetreu renovierten Einödhof hockt, kein strenger Architekt im schwarz- en Rollkragenpullover kann es mit der quietschlebendigen Unmittelbarkeit auf- nehmen, mit der die Menschen seit ge- raumer Zeit die Geschmackshoheit über ihren Lebensraum zurückfordern.“

# Seit 1965 erschienen:

- 001 / **Kursbuch 1**, 1965  
002 / **Kursbuch 2**, 1965  
003 / **Kursbuch 3**, 1965  
004 / **Kursbuch 4**, 1966  
005 / **Kursbuch 5**, 1966  
006 / **Kursbuch 6**, 1966  
007 / **Kursbuch 7**, 1966  
008 / **Kursbuch 8**, 1967  
009 / **Kursbuch 9**, 1967  
010 / **Kursbuch 10**, 1967  
011 / **Revolution in Lateinamerika**, 1968  
012 / **Der nicht erklärte Notstand**, 1968  
013 / **Die Studenten und die Macht**, 1968  
014 / **Kritik der Zukunft**, 1968  
015 / **Kursbuch 15**, 1968  
016 / **Kulturrevolution**, 1969  
017 / **Frau. Familie. Gesellschaft**, 1969  
018 / **Cuba**, 1969  
019 / **Kritik des Anarchismus**, 1969  
020 / **Über ästhetische Fragen**, 1970  
021 / **Kapitalismus in der Bundesrepublik**, 1970  
022 / **Nordamerikanische Zustände**, 1970  
023 / **Übergänge zum Sozialismus**, 1971  
024 / **Schule, Schulung, Unterricht**, 1971  
025 / **Politisierung: Kritik und Selbstkritik**, 1971  
026 / **Die Klassenkämpfe in Italien**, 1971  
027 / **Planen Bauen Wohnen**, 1972  
028 / **Das Elend mit der Psyche: Psychiatrie**, 1972  
029 / **Das Elend mit der Psyche: Psychoanalyse**, 1972  
030 / **Der Sozialismus als Staatsmacht**, 1972  
031 / **Staatsgewalt und Reformismus**, 1973  
032 / **Folter in der BRD**, 1973  
033 / **Die Zukunft der Industrialisierung**, 1973  
034 / **Kinder**, 1973  
035 / **Verkehrsformen I: Frauen, Männer, Linke**, 1974  
036 / **Geld**, 1974  
037 / **Verkehrsformen II: Emanzipation in der Gruppe**, 1974  
038 / **Lohnarbeit**, 1974  
039 / **Provinz**, 1975  
040 / **Beruf**, 1975  
041 / **Alltag**, 1975  
042 / **Unsere Bourgeoisie**, 1975  
043 / **Arbeitsorganisation: Ende des Taylorismus?**, 1976  
044 / **Unsere Unterwelt**, 1976  
045 / **Wir Kleinbürger**, 1976  
046 / **Volksfront für Europa?**, 1976  
047 / **Frauen**, 1977  
048 / **Zehn Jahre danach**, 1977  
049 / **Sinnlichkeiten**, 1977  
050 / **Bürgerinitiativen/Bürgerprotest**, 1977  
051 / **Leben gegen Gewalt**, 1978  
052 / **Utopien I: Zweifel an der Zukunft**, 1978  
053 / **Utopien II: Lust an der Zukunft**, 1978  
054 / **Jugend**, 1978  
055 / **Sekten**, 1979  
056 / **Unser Rechtsstaat**, 1979  
057 / **Der Mythos des Internationalismus**, 1979  
058 / **Karrieren**, 1979  
059 / **Bilderbuch**, 1980  
060 / **Moral**, 1980  
061 / **Sicher in die 80er Jahre**, 1980  
062 / **Vielvölkerstaat Bundesrepublik**, 1980  
063 / **Spielregeln**, 1981  
064 / **Das Wetter**, 1981  
065 / **Der große Bruch – Revolte 81**, 1981  
066 / **Die erfaßte Gesellschaft**, 1981  
067 / **Militär**, 1982  
068 / **Furcht und Zittern**, 1982  
069 / **Unsere Wirtschaft**, 1982  
070 / **Macht**, 1982  
071 / **Berichte zur Lage der Nation**, 1983  
072 / **Die neuen Kinder**, 1983  
073 / **Konservatismus im Angebot**, 1983  
074 / **Zumutungen an die Grünen**, 1983  
075 / **Computerkultur**, 1984  
076 / **Die Mütter**, 1984  
077 / **Politik machen**, 1984  
078 / **Lust an der Theorie**, 1984  
079 / **Der gute Geschmack**, 1985  
080 / **Begabung und Erziehung**, 1985  
081 / **Die andere Hälfte Europas**, 1985  
082 / **Die Therapie-Gesellschaft**, 1985  
083 / **Krieg und Frieden: Streit um SDI**, 1986  
084 / **Sprachlose Intelligenz?**, 1986  
085 / **GAU: Die Havarie der Expertenkultur**, 1986  
086 / **Esoterik oder Die Macht des Schicksals**, 1986  
087 / **Trennungen**, 1987  
088 / **Gesundheit**, 1987  
089 / **Blüh im Glanze**, 1987  
090 / **Die Medien**, 1987  
091 / **Wozu Geisteswissenschaften?**, 1988  
092 / **Elemente I: Wasser**, 1988  
093 / **Glauben**, 1988  
094 / **Die Seuche**, 1988

- 095 / Das Glück**, 1989  
**096 / Elemente II: Luft**, 1989  
**097 / Uni-Not**, 1989  
**098 / Das Chaos**, 1989  
**099 / Kunst – Betrieb**, 1990  
**100 / Die Welt von morgen**, 1990  
**101 / Abriß der DDR**, 1990  
**102 / Mehr Europa**, 1990  
**103 / Rußland verstehen**, 1991  
**104 / Weiter denken**, 1991  
**105 / Krieg und Frieden**, 1991  
**106 / Alles Design**, 1991  
**107 / Die Unterwanderung Europas**, 1992  
**108 / Heroisierungen**, 1992  
**109 / Deutschland, Deutschland**, 1992  
**110 / Die sieben Todsünden**, 1992  
**111 / In Sachen Erich Honecker**, 1993  
**112 / Städte bauen**, 1993  
**113 / Deutsche Jugend**, 1993  
**114 / Todesbilder**, 1993  
**115 / Kollaboration**, 1994  
**116 / Verräter**, 1994  
**117 / Das Volk, der Souverän**, 1994  
**118 / Exzentriker**, 1994  
**119 / Verteidigung des Körpers**, 1995  
**120 / Korruption**, 1995  
**121 / Der Generationenbruch**, 1995  
**122 / Die Zukunft der Moderne**, 1995  
**123 / Erotik**, 1996  
**124 / Verschwörungstheorien**, 1996  
**125 / Die Meinungsmacher**, 1996  
**126 / Wieder Krieg**, 1996  
**127 / Männer**, 1997  
**128 / Lebensfragen**, 1997  
**129 / Ekel und Allergie**, 1997  
**130 / Das liebe Geld**, 1997  
**131 / Neue Landschaften**, 1998  
**132 / Unsere Mütter**, 1998  
**133 / Das Buch**, 1998  
**134 / Auftritt von rechts**, 1998  
**135 / Die Erbengesellschaft**, 1999  
**136 / Schluß mit der Moral**, 1999  
**137 / Berlin. Metropole**, 1999  
**138 / Träume**, 1999  
**139 / Die neuen Eliten**, 2000  
**140 / Die Väter**, 2000  
**141 / Das Gelobte Land**, 2000
- 142 / Stilfragen**, 2000  
**143 / Die Neidgesellschaft**, 2001  
**144 / Liebesordnungen**, 2001  
**145 / Der laufende Schwachsinn**, 2001  
**146 / Vorbilder**, 2001  
**147 / Gewalt**, 2002  
**148 / Die Rückkehr der Biographien**, 2002  
**149 / Gott ist tot und lebt**, 2002  
**150 / König und Königin**, 2002  
**151 / Das Alter**, 2003  
**152 / Blühende Bilanzen**, 2003  
**153 / Literatur: Betrieb und Passion**, 2003  
**154 / Die 30jährigen**, 2003  
**155 / Neue Rechtsordnungen**, 2004  
**156 / Kinder, Kinder**, 2004  
**157 / Die große Entsolidarisierung**, 2004  
**158 / Das Bleibende**, 2004  
**159 / Angst**, 2005  
**160 / Die neuen Rituale**, 2005  
**161 / Wahl und Wählen, Schuld und Schulden**, 2005  
**162 / Ritter, Tod und Teufel**, 2005  
**163 / Folter und Feste**, 2006  
**164 / Von Propheten und anderen Unglücksraben**, 2006  
**165 / Verletzlichkeiten**, 2006  
**166 / Vorabsprachen, Absprachen, Verabredungen**, 2007  
**167 / Kampfmaschinen**, 2007  
**168 / Aufgehobene Grenzen**, 2007  
**169 / Der gläserne Mensch**, 2008  
**170 / Krisen lieben**, 2012  
**171 / Besser optimieren**, 2012  
**172 / Gut leben**, 2012  
**173 / Rechte Linke**, 2013  
**174 / Richtig wählen**, 2013  
**175 / Gefährdete Gesundheiten**, 2013  
**176 / Ist Moral gut?**, 2013  
**177 / Privat 2.0**, 2014  
**178 / 1964**, 2014  
**179 / Freiheit, Gleichheit, Ausbeutung**, 2014  
**180 / Nicht wissen**, 2014  
**181 / Jugend forscht**, 2015  
**182 / Das Kursbuch. Wozu?**, 2015  
**183 / Wohin flüchten?**, 2015  
**184 / Was macht die Kunst?**, 2015  
**185 / Fremd sein!**, 2016  
**186 / Rechts. Ausgrabungen**, 2016  
**187 / Welt verändern**, 2016  
**188 / Kalter Frieden**, 2016

## VERLAGSIMPRESSUM

**Sven Murmann Verlagsgesellschaft mbH**  
Miramar-Haus  
Schopenstehl 15  
20095 Hamburg  
Tel. 040 - 39 80 83 - 0  
Fax 040 - 39 80 83 - 10  
[www.kursbuch-online.de](http://www.kursbuch-online.de)  
[kursbuch@murmman-publisher.de](mailto:kursbuch@murmman-publisher.de)

**Programm**  
Dr. Peter Felixberger  
Tel. 040 - 39 80 83 - 16  
[felixberger@murmman-publisher.de](mailto:felixberger@murmman-publisher.de)

**Vertrieb / Marketing**  
Alexander Elspas  
Tel. 0821 - 520218  
[elspas@kontor-augsburg.de](mailto:elspas@kontor-augsburg.de)

**Presse**  
Maria Reiser  
Tel. 040 - 39 80 83 - 24  
[reiser@murmman-publisher.de](mailto:reiser@murmman-publisher.de)

Annika Schmidtsdorff  
Tel. 040 - 39 80 83 - 14  
[schmidtsdorff@murmman-publisher.de](mailto:schmidtsdorff@murmman-publisher.de)

## AUSLIEFERUNGEN

**Deutschland**  
LKG  
Ursula Fritzsch  
An der Südspitze 1-12  
04571 Rötha (OT Espenhain)  
Tel. 03 42 06 - 651 35  
Fax 03 42 06 - 65 17 39  
[ursula.fritzsch@lkg-service.de](mailto:ursula.fritzsch@lkg-service.de)

**Österreich**  
Mohr Morawa  
Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
A 1230 Wien  
Tel. +43 1 - 68 01 42 42  
Fax +43 1 - 688 71 30  
[Bestellung@mohrmorawa.at](mailto:Bestellung@mohrmorawa.at)

**Schweiz**  
Buchzentrum AG (BZ)  
Industriestrasse Ost 10  
CH 4614 Hägendorf  
Tel. +41 62 - 209 26 26  
Fax +41 62 - 209 26 27  
[kundendienst@buchzentrum.ch](mailto:kundendienst@buchzentrum.ch)

## ABONNEMENT-SERVICE

Frank Schmidt-Arndt  
[schmidt-arndt@murmman-publisher.de](mailto:schmidt-arndt@murmman-publisher.de)  
Tel. 040 - 39 80 83 - 26  
Fax 040 - 39 80 83 - 10  
[kursbuch@murmman-publisher.de](mailto:kursbuch@murmman-publisher.de)

**Wir freuen uns, Sie als Abonnenten zu gewinnen. Das Abo und alle Einzelhefte können Sie direkt in unserem Shop unter [kursbuch.online](http://kursbuch.online) bestellen. Alle Kursbücher und Bücher der kursbuch.edition sind außerdem über den gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich.**

